



13. Interdisziplinäre Ringvorlesung an der Medizinischen Universität Wien

Eine von fünf: Gewalt im Gesundheitsbereich

LV-NR. 304.000 an der MedUni und 240107 an der Uni Wien

Vorlesungen: Nach einer **Online-Auftaktveranstaltung**, die via Livestream aus dem Festsaal der Volksanwaltschaft am **23.11.2022** (18.00 - 20.00 Uhr) übertragen und auch aufgezeichnet wird, werden die insgesamt 7 LV-Einheiten am **28.11., 30.11., 01.12., 05.12., 07.12., 12.12.** und **14.12.2022**, jeweils von **16 bis 19 Uhr s.t.**, im **Hörsaal des Zentrums für Gerichtsmedizin**, Sensengasse 2, 1090 Wien, abgehalten.

Schriftliche Online-Prüfung: erfolgt im Zeitraum **vom 15.12. bis zum 21.12.2022** (24 Uhr)

Die Ringvorlesung findet abhängig von den für Herbst gültigen Rahmenbedingungen und Richtlinien für Veranstaltungen statt. Sollte die Vorlesungsreihe nicht im Präsenzmodus durchgeführt werden können, wird sie ersatzlos abgesagt (kein Online-Seminar).

Lehrveranstaltungsleitung: ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Berzlanovich, Zentrum für Gerichtsmedizin, MedUni Wien gemeinsam mit dem Verein AÖF - Autonome Österreichische Frauenhäuser und der Volksanwaltschaft

Lehrveranstaltungsinhalte: In der diesjährigen Ringvorlesung „Eine von fünf“ werden verschiedenste Gewaltformen thematisiert, die im Gesundheits- und Pflegebereich auftreten können. Präsentiert wird zum einen eine breite Palette von Gewaltausprägungen, die Gesundheitsfachpersonen zunehmend von Patient:innen und deren Angehörigen erfahren müssen. Zum anderen werden Beispiele von Übergriffen aufgezeigt, die sich ausgehend von Ärzt:innen und Pflegekräften sowohl gegen Patient:innen (in der Psychiatrie, Altenpflege, im Kreißaal...) als auch Kolleg:innen (sexuelle Belästigung, Mobbing, Feindlichkeit, Rassismus...) richten.

Ein Themenblock wird sich mit der medizinischen Versorgung von Opfern häuslicher Gewalt - insbesondere der Durchführung von körperlichen Untersuchungen, der korrekten Dokumentation von Verletzungsbefunden und Spurensicherung - befassen. Überdies werden

Die gesamte Ringvorlesung „Eine von fünf“ wird zwecks Berichterstattung und Dokumentation fotografisch festgehalten. Die Fotos werden in den Bilddatenbanken der Volksanwaltschaft und des Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) aufbewahrt. Ausgewählte Fotos werden auf den Webseiten des Vereins AÖF, der Volksanwaltschaft und auf Facebook (<https://www.facebook.com/EinevonFuenf>) veröffentlicht. Auf konkrete Anfragen werden Fotos auch an Dritte (insb. Medien, Kooperationspartner:innen und Veranstaltungsteilnehmer:innen) entsprechend den Nutzungsbedingungen der Volksanwaltschaft und des Vereins AÖF weitergegeben.

von den Vortragenden unterschiedlichster Institutionen (z.B. in Krankenhäusern tätige Ärzt:innen und Pflegefachkräfte, Mitglieder von Opferschutzgruppen, Volksanwaltschaft...) wirksame Gewaltschutzmaßnahmen sowie Präventionsangebote vorgestellt.

Ziele: Die Vorlesungsreihe will Studierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen dafür gewinnen, sich im Hinblick auf ihre zukünftige berufliche Praxis sowie im wissenschaftlichen Kontext mit der Gewaltthematik und den für die Betroffenen daraus resultierenden gesundheitlichen Problemen intensiv zu befassen.

Bewusstseinskampagne: Um ein **Zeichen gegen häusliche Gewalt** zu setzen, soll nicht nur in der Lehrveranstaltung für das Thema der häuslichen Gewalt sensibilisiert werden, sondern auch über diese hinaus. Deshalb werden die LV-Teilnehmer*innen sowie alle anderen Interessierten herzlichst eingeladen, ihre eigenen Assoziationen und Überlegungen zu Gewalt auf die „**Eine von fünf**“-Karte

(https://www.meduniwien.ac.at/hp/fileadmin/gerichtsmedizin/Eine-von-fünf-Karte_Einverständniserklärung.pdf) zu schreiben. Die ausgefüllte Karte kann entweder eingescannt oder gemeinsam auf einem Foto von sich samt der Einverständniserklärung weitergeleitet werden an: studref-gerichtsmedizin@meduniwien.ac.at

Die Statements werden während der Ringvorlesung präsentiert und auch auf Facebook (<https://www.facebook.com/EinevonFuenf>) erscheinen.

Vorlesungsunterlagen: Die Vorlesungsinhalte werden von den einzelnen Referentinnen und Referenten dankenswerter Weise in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt und zeitnah nach den abgehaltenen Vorträgen abrufbar sein.

Detailliertes Programm der Lehrveranstaltung:

28.11.2022 VO 1: Gewalt im Berufsalltag

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Berzlanovich*, Gerichtsmedizinerin am Zentrum für Gerichtsmedizin, MedUni Wien & Mag.^a Maria Rösslhumer, Geschäftsführerin vom AÖF - Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser

Begrüßung und Einführung in die Thematik

Ao. Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karin Gutiérrez-Lobos*, Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin im AKH Wien

Tatort Arbeitsplatz: Gesundheitsfachkräfte als Zielscheibe von Gewalt

30.11.2022 VO 2: Aggression und Gewalt in der Arbeit - Fakten, Folgen und Unterstützungsmöglichkeiten

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Mallich-Pötz, MSc, Leiterin der Strategischen Personalentwicklung und des Sicherheitsboards im AKH Wien

Gewalt und Aggression im Krankenhaus – Studie liefert Datengrundlage

Die gesamte Ringvorlesung „Eine von fünf“ wird zwecks Berichterstattung und Dokumentation fotografisch festgehalten. Die Fotos werden in den Bilddatenbanken der Volksanwaltschaft und des Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) aufbewahrt. Ausgewählte Fotos werden auf den Webseiten des Vereins AÖF, der Volksanwaltschaft und auf Facebook (<https://www.facebook.com/EinevonFuenf>) veröffentlicht. Auf konkrete Anfragen werden Fotos auch an Dritte (insb. Medien, Kooperationspartner:innen und Veranstaltungsteilnehmer:innen) entsprechend den Nutzungsbedingungen der Volksanwaltschaft und des Vereins AÖF weitergegeben.

Christoph Heller, Pflegeberater, Deeskalationstrainer und stellv. Leiter des Sicherheitsboards im AKH Wien

Gewalt und Aggression im Krankenhaus – Maßnahmen zur Deeskalation und Nachbearbeitung

OÄ Dr.ⁱⁿ Barbara Sitter, Anästhesistin und Intensivmediznerin in der Klinik Floridsdorf, Vorstandsmitglied des Vereins Second Victim

Das Phänomen Second Victim und Hilfsangebote für das Gesundheitspersonal

01.12.2022 VO 3: Ärztliches und pflegerisches Personal als Gewaltbetroffene sowie auch als Täter:innen

Sylvia Weinberger-Duszipiva, BSc, Pflegeberaterin und Kontaktfrau für Gleichbehandlung im AKH Wien

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Dr.ⁱⁿ DSAⁱⁿ Karin Rowhani-Wimmer*, Juristin, Sozialarbeiterin und Ethikberaterin im Gesundheitswesen

Legalisierte Gewalt: FbM/Unterbringung auf psychiatrischen Stationen

Prof. Dr. Rudolf Karazman, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut, Arbeitsmediziner

Das „kränkende“ Krankenhaus: Aspekte von Feindlichkeit, Rassismus, Mobbing im Pflegebereich

05.12.2022 VO 4: Gewalt in der Pflege – Gesundheitsfachkräfte als Opfer und Ausübende von Gewalt

Mag.^a PhDr.ⁱⁿ Esther Kirchberger, Bakk.^{a*}, Sachverständige für GuKG und Risikomanagerin

Praxisbezogene Berichte

Renate Hadi, Pflegeberaterin im AKH Wien

GEWALTiges im Krankenhaus

DGKP Mag.^a Sabine Ruppert*, Pflegeberaterin und Leiterin der Stabstelle für Missbrauch- und Gewaltprävention, Kinder und Jugendschutz der Erzdiözese Wien

Institutionelle Gewalt in der Pflege und Gewaltprävention

07.12.2022 VO 5: #frauenbeimarzt: Fehldiagnosen, Verharmlosungen, Übergriffe

Sophie Hansal, Bakk.^a MA MA, Netzwerk österr. Frauen- und Mädchenberatungsstellen

#frauenbeimarzt – Was können wir aus einer Twitter-Kampagne lernen?

OÄ Dr.ⁱⁿ Susanne Hölbfer, Leiterin der Geburtshilfe der Klinik Ottakring

Gewalterfahrungen im Kreißsaal und in der Geburtshilfe

Regina Zsivkovits und Karin Lawugger, diplomierte Hebammen, Verein freier Hebammen Wien

Die Würde der Frauen ist IMMER unantastbar. - Wie können Hebammen und Ärzt:innen das machtvolle Ereignis Geburt respektvoll betreuen?

Die gesamte Ringvorlesung „Eine von fünf“ wird zwecks Berichterstattung und Dokumentation fotografisch festgehalten. Die Fotos werden in den Bilddatenbanken der Volksanwaltschaft und des Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) aufbewahrt. Ausgewählte Fotos werden auf den Webseiten des Vereins AÖF, der Volksanwaltschaft und auf Facebook (<https://www.facebook.com/EinevonFuenf>) veröffentlicht. Auf konkrete Anfragen werden Fotos auch an Dritte (insb. Medien, Kooperationspartner:innen und Veranstaltungsteilnehmer:innen) entsprechend den Nutzungsbedingungen der Volksanwaltschaft und des Vereins AÖF weitergegeben.

12.12.2022 VO 6: Ärzt*innen und Pflegefachkräfte als Unterstützungs-/Ansprechpersonen für Opfer häuslicher Gewalt

Sabine Eder, Pflegeberaterin und stellv. Leiterin der Opferschutzgruppe im AKH Wien

Die Arbeit der Opferschutzgruppe im Akutkrankenhaus

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Berzlanovich*, Gerichtsmedizinerin am Zentrum für Gerichtsmedizin, MedUni Wien

Verletzungsdokumentation und Spurensicherung

Mag.^a Maria Rösslhumer, Geschäftsführerin vom AÖF - Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser

Telefonische und Online Beratungsangebote des AÖF - Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser

14.12.2022 VO 7: Wie können einerseits Patient:innen/Bewohner:innen und andererseits im Gesundheitsbereich Beschäftigte vor Übergriffen geschützt werden? Impulsvortrag mit anschließender Podiumsdiskussion

*Kommissionsmitglied der Volksanwaltschaft

Die gesamte Ringvorlesung „Eine von fünf“ wird zwecks Berichterstattung und Dokumentation fotografisch festgehalten. Die Fotos werden in den Bilddatenbanken der Volksanwaltschaft und des Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) aufbewahrt. Ausgewählte Fotos werden auf den Webseiten des Vereins AÖF, der Volksanwaltschaft und auf Facebook (<https://www.facebook.com/EinevonFuenf>) veröffentlicht. Auf konkrete Anfragen werden Fotos auch an Dritte (insb. Medien, Kooperationspartner:innen und Veranstaltungsteilnehmer:innen) entsprechend den Nutzungsbedingungen der Volksanwaltschaft und des Vereins AÖF weitergegeben.